

Wie frei ist der freie Arzt?

Öffentliche Veranstaltung anlässlich der Bundeshauptversammlung 2009 des NAV-Virchow-Bundes

Vor 60 Jahren wurde der NAV-Virchow-Bund gegründet. Zu seinem Jubiläum diskutierte der Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands in Berlin auf einer öffentlichen Veranstaltung mit prominenten Gästen über die Freiheit des Arztes.

SEITE 25

Abrechnungstipp GOÄ

Nicht nur für Schmerzen: Akupunktur in der Privatliquidation. In der GOÄ ist bei Abrechnung der Nrn. 269 und 269a einiges anders als im EBM.

SEITE 27

Bundeshauptversammlung 2009

Mit dem Thema „Grundgesetzliche Freiheit statt staatlicher Regulierung“ hat die Bundeshauptversammlung des NAV-Virchow-Bundes auch in diesem Jahr wieder eine brisante Problematik aufgegriffen, die die Ärzteschaft über den Tag hinaus beschäftigen wird. Die wichtigsten Entschlüsse haben wir hier für Sie zusammengestellt.

SEITE 33

**CME-Fortbildung:
Erektile Dysfunktion**

Sexualität gehört nach unserem Verständnis zu den grundlegenden Bedürfnissen des Menschen. Erektile Dysfunktion (ED) ist ein weit verbreitetes, altersabhängiges Leiden mit einer Prävalenz in Deutschland von etwa 20 Prozent und führt zu einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität der Betroffenen und deren Partnerinnen. Fakten zur Epidemiologie, Ätiologie sowie zur Pathophysiologie der ED werden in der CME-Fortbildung dargestellt.



■ NACHRICHTEN

6 **Buch des Monats**

■ POLITIK

12 **Öffentliche Veranstaltung des NAV-Virchow-Bundes**
Wie frei ist der freie Arzt?17 **Junge Ärzte**

Palliative Versorgung: Dokumentation mit HOPE

21 **Aus den Verbänden**

■ WIRTSCHAFT

22 **Steuer: Neu ab 2010**

Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge abziehbar

■ ABRECHNUNGSTIPPS

24 **EBM**

Erektile Dysfunktion

25 **GOÄ**

Akupunktur in der Privatliquidation

26 **IGel**

Neue S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Urologie: PSA-Bestimmung zur Früherkennung bekommt mehr Gewicht

□ FORUM

27 **Bundeshauptversammlung 2009**

Die wichtigsten Entschlüsse

28 **Kaspar-Roos-Medaille**

Dr. Siegmund Kalinski ausgezeichnet

29 **Koordination und Integration**

Kongress für Gesundheitsnetzwerker 2010

30 **Praxisbörse**

■ RECHT

32 **Im Sozialplan zulässig:**

Differenzierung nach Alter und Betriebszugehörigkeit

□ Zertifizierte Fortbildung

33 **Erektile Dysfunktion**

Fakten zur Epidemiologie, Ätiologie sowie zur Pathophysiologie

■ Medizin SPEZIAL

39 **Depressionen: Suizid ist männlich**

Männer haben Sucht, Frauen haben Depressionen? Eine Übersicht von Dr. Matthias Stiehler, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V.

40 **Aktualisierte Leitlinien Osteoporose (DVO)**

Was ist neu? Interview mit Professor Dreinhöfer, 2. Vorsitzender des Berufsverbandes der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V. (BVOU)



■ DIABETES in der Praxis

- 42 Diabetes im Fokus: Diabetes und Schlaganfall**
Risikopotenzierung bei Metabolischem Syndrom

■ EXPERTENGESPRÄCH

- 45 Frühzeitige COPD-Therapie**
Verbessert Lungenfunktion und Lebensqualität

■ PHARMA-REPORT

- 46 Mixed-Pain-Syndrom**
Pregabalin hilft auch Rückenschmerzpatienten
- 47 1. Platz des Fine-Star-Preises**
„Keiner soll verloren gehen“
- 47 Empfehlungen der DACH-Liga zu Homocystein**
Schlaganfall, Demenz, Depression
- 48 Atemwegsliga zieht Resümee**
Frischer Wind für kranke Lungen
- 50 Bifidobacterium lactis**
Darmwohlbefinden wird nachhaltig verbessert
- 51 Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen**
Bessere Versorgung, weniger Folgekomplikationen
- 51 Plättchenhemmung mal anders**
Ticagrelor wirkt reversibel
- 52 Pertussis bei Erwachsenen**
STIKO empfiehlt: Impfung nicht vergessen
- 52 Der herzkranke Diabetiker**
Förderpreis an Dr. Tobias Geisler, Tübingen
- 55 Hypertonie**
Effektive Blutdrucksenkung für Vergessliche
- 55 Schlaganfall**
Alternative Therapieansätze
- 56 55 Jahre SymbioPharm (Teil 4):**
Natürliche Hilfe bei rezidivierenden Vaginalinfektionen
- 57 Nikotinsäure/Laropiprant plus Statin**
LDL, Triglyzeride und HDL profitieren
- 57 Gut informiert für die komplexe Therapie**
Informationen auf CD für Diabetiker

■ PHARMA-NEWS ab Seite 58

■ LEBENSART

- 60 Die Vandalen – besser als ihr Ruf**
Die Ausstellung „Das Königreich der Vandalen“
im Badischen Landesmuseum im Karlsruher Schloss
rückt das Bild zurecht.
- 62 Kreuz & Quer**
Hägar/Impressum
Reingeschmökert: Mangkor,
Lemminge! – Die besten Fälle



Diabetes in der Praxis

Diabetes und Schlaganfall

Risiko wird immer noch unterschätzt

In den Industrienationen sind Schlaganfälle derzeit als dritthäufigste Todesursache anzusehen, in Deutschland waren laut Statistischem Bundesamt 2006 insgesamt 65.133 Todesfälle, entsprechend 7,9 Prozent der Sterbefälle, durch Schlaganfall bedingt. Mehr als ein Viertel aller Schlaganfallpatienten verstirbt innerhalb eines Jahres nach dem primären Ereignis. Diabetiker, und insbesondere solche, die andere Risikofaktoren für atherosklerotische Veränderungen, wie Hypertonie oder Nikotinabusus, aufweisen, sind besonders Schlaganfall-gefährdet.

SITE DES MONATS

www.gastromed-bng.de

Web-Relaunch:

Gastroenterologen informieren online

Der neu überarbeitete Web-Auftritt des Berufsverbandes Niedergelassener Gastroenterologen (bng) ist jetzt online.

Die Web-Site teilt sich in einen Patientenbereich und einen Bereich für Ärzte und Fachexperten aus anderen Gebieten des Gesundheitswesens.

Im Patientenbereich finden sich übersichtlich und allgemeinverständlich Informationen zu Krankheiten des Magen-Darm-Traktes, zu den entsprechenden Untersuchungsmethoden, zu den Möglichkeiten der Vorbeugung sowie zur Behandlung gastroenterologischer Erkrankungen. Außerdem gibt es Veranstaltungstipps zu gastroenterologischen Themen.

Für Ärzte bietet die Internetseite regelmäßige Meldungen über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse, welche die Versorgung von Patienten im Bereich der Gastroenterologie betreffen. Außerdem werden Ergebnisse von Studien und aktuelle Empfehlungen des bng, z.B. zur Behandlung der chronischen Hepatitis C, vorgestellt. Eine Jobbörse und eine Link-Liste komplettieren das Angebot.

